



Forschungsvorhaben

„Reduktion des Antibiotikaeinsatzes in der niedersächsischen Milchwirtschaft“

Die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. (LVN) führt ab August 2019 mit dem Steinbeis-Forschungszentrum Milchwissenschaft-Milk Science (Projektleiter: Prof. Dr. med.vet. habil. Volker Krömker) das oben genannte Forschungsvorhaben durch. Das Projekt wird voraussichtlich Ende Juli 2020 beendet sein und die Projektergebnisse werden der interessierten Öffentlichkeit an dieser Stelle unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Zum Inhalt des Projektes:

In den letzten Jahren wurden bereits umfänglich antibiotische Dosen in der Behandlung von Nutztieren eingespart. Bei Milchkühen werden etwa 75 % der antibiotischen Dosen zur Behandlung von Mastitiden in der Laktation und in der Trockenperiode verwandt. Neben einer generellen Verbrauchssenkung ist hier aber besonders eine Minderung der kritischen antibiotischen Wirkstoffe (Cephalosporine der dritten und vierten Generation sowie Fluorchinolone) erforderlich. Neben einer weiteren Optimierung der Prophylaxe sind hier vor allem moderne Therapiekonzepte erforderlich. Es liegen bereits wissenschaftlich geprüfte Therapiekonzepte vor, die jedoch noch keine breite Anwendung in den niedersächsischen Milchviehbetrieben finden, da ein Praxistransfer aufgrund von Unkenntnis und Skepsis nur unzureichend erfolgt.

Das Ziel des Forschungsvorhabens ist daher besser zu verstehen, was Landwirte und Tierärzte in ihrer täglichen Eutergesundheitsarbeit von einer weiteren Minimierung der antibiotischen Dosen und insbesondere der Verminderung von kritischen antibiotischen Wirkstoffen abhält. Hierzu sollen die Milchviehbetriebe, die von ein oder zwei ausgewählten Tierarztpraxen betreut werden, hinsichtlich ihrer therapeutischen Arbeit und etwaiger Verbesserungsmöglichkeiten analysiert und befragt werden. Weiterhin werden die Tierärzte befragt und in gemeinsamer Arbeit wird versucht, Ursachen und Beweggründe sowie Lösungsansätze zu identifizieren. Die in dem Endbericht fixierten Ergebnisse sollen es möglich machen, bestmögliche Praxistransferkonzepte zur Antibiotikaminimierung für Niedersachsen zu entwickeln und umzusetzen.